

Helmut Körner feierte seinen 90. Geburtstag



Er schmunzelt wie eh und je, unser Ehrenmitglied Helmut Körner. Die Jahreshauptversammlung des Hessischen Stenografenverbandes am 10. März 2018 in Buseck, auf der dieses Foto entstand, verfolgte er hellwach und engagiert – so, wie ihn jeder, der ihm in den letzten Jahren oder Jahrzehnten auf ehrenamtlichem Parkett begegnet ist, erlebt hat.

Helmut Körner wurde am 15. März 1928 in Stefanau (Landkreis Sternberg (Mähren)) geboren und wuchs in Zöptau (dem heutigen Sobotin) auf. Eine Folge des Zweiten Weltkrieges, die Vertreibung der Sudetendeutschen aus der damaligen Tschechoslowakei, führte Helmut Körner 1946 nach Bad Nauheim. Noch in demselben Jahr wurde er Mitglied des (leider heute nicht mehr bestehenden) Stenografenvereins Bad Nauheim und beteiligte sich erfolgreich an zahlreichen Wettschreiben. Bei den Deutschen Meisterschaften 1950 in Hamburg meisterte er das 5-Minuten-Diktat bei 240 Silben/Minute (ungeglättete Originalrede!). In englischer Kurzschrift war er bei 160 Silben (5 Minuten gleichbleibend) erfolgreich. Ein echter Köhner also, der ab 1950 als Unterrichts- und Übungsleiter in englischer und deutscher Kurzschrift wirkte und 1952 die Staatliche Lehramtsprüfung ablegte.

In diese Zeit fällt ein einschneidendes Ereignis. Am 27. September 1947 wurde der Hessische Stenografenverband gegründet, und der 19-jährige Helmut Körner gehörte zu den Mutigen und Engagierten, die diesen Schritt in die Zukunft wagten.

Im Oktober 1951 trat Helmut Körner seinen Dienst bei der Deutschen Bundespost an. Nach der Ausbildung für den gehobenen Postdienst und nach der Ernennung zum

Beamten auf Lebenszeit bewies er seine umfassende Einsatzfähigkeit und Flexibilität auf zahlreichen Stellen des gehobenen Postdienstes, zuletzt im Range eines Postamtmanns in der Betriebssicherung als Hilfsbeamter der Staatsanwaltschaft. Auch im beruflichen Umfeld war Helmut Körner in ehrenamtlicher Funktion für andere Menschen da: 19 Jahre gehörte er dem Personalrat an; 15 Jahre war er als Vertrauensmann der Schwerbehinderten tätig.

Zurück zu unserer Organisation. Die glückliche Vereinigung von Wissen, Können und Einsatzwillen in einer Person blieb den auf der Bezirks-, Verbands- und Bundesebene Verantwortlichen natürlich nicht verborgen. Seit 1970 kam Helmut Körner regelmäßig als Mitarbeiter bei regionalen, überregionalen und internationalen Wettschreiben zum Einsatz. Die Teilnahme am Intersteno-Kongress 1963 in Prag hatte für ihn einen zusätzlichen Reiz, da er von den Behörden ein erweitertes Visum bekam, das es ihm ermöglichte, sich frei im Land zu bewegen und die alte Heimat zu besuchen.

Für den Stenografenverein Bad Nauheim, den Bezirk Mittelhessen, den Hessischen Stenografenverband und den Deutschen Stenografenbund wurde das ehrenamtliche Engagement von Helmut Körner über mehrere Jahrzehnte von unschätzbarem Wert. Um nur einige seiner Ämter zu nennen: Wettschreibleiter Kurzschrift des Bezirks Mittelhessen, Vorsitzender des Ausschusses für fachliche Angelegenheiten im HStV, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit und Schriftleiter der „Mitteilungen“, Mitglied bzw. seit 1997 Vorsitzender des Wettschreibausschusses des HStV. 1997 wurde er in den Ausschuss Kurzschrift des DStB gewählt. Zudem vertrat er den HStV seit 1989 regelmäßig auf den „Hessen Open“, dem einzigen regelmäßig stattfindenden Mehrsprachenwettbewerb in Deutschland. Und stets galt, was Anita Schubert in ihrer Laudatio zum 70. Geburtstags des Jubilars schrieb: Da, wo Helmut Körner ist, wird es nie langweilig, denn dort wird fleißig gearbeitet!

Der Jubilar hat für sein hervorragendes und erfolgreiches Wirken höchste Auszeichnungen erhalten. 1999 ernannte ihn der HStV zum Ehrenmitglied und verlieh ihm 2003 die Gabelsberger-Plakette in Gold. Das Land Hessen ehrte ihn 2001 mit dem Ehrenbrief. 2008 erhielt Helmut Körner die höchste Auszeichnung des DStB, die Ehrenplakette, sowie die Ehrennadel der Landesgruppe Deutschland der Intersteno.

Helmut Körner hat neben dem Schreidsport ein weiteres Hobby: den Segel- und Motorsegelflug. Er ist Gründungsmitglied des 1950 ins Leben gerufenen Aero-Clubs Bad Nauheim und war dort rund ein Vierteljahrhundert in verschiedenen Sparten im Einsatz: als Startleiter, Flugleiter und im (Doppel-)Amt des Kassen- und Schriftführers. 1987 wurde er zum Ehrenmitglied des Aero-Clubs ernannt.

Als ehrenamtliches Mitglied des Bundes der Vertriebenen wurde Helmut Körner 2012 in den Seniorenbeirat der Stadt Bad Nauheim gewählt und ist in diesem Gremium bis heute tätig.

Was sagt der Jubilar selbst über seine Motivation? „Ausgehend von meinen vielen Hobbies, wie z. B. der Stenografie, dem Segelfliegen und der Pflege der Kultur meiner verlorenen Heimat, wuchs ich in die verschiedensten Ämter, konnte diese mit Freude ausfüllen und dabei viele freundschaftliche Verbindungen knüpfen. So lernte ich bei den zahlreichen Tagungen und Meisterschaften viele schöne Gegenden und Länder mit ihren Menschen und deren Kultur kennen.“ Und er wünscht sich, dass möglichst viele Menschen an den unbezahlbaren Gewinn denken, den sie persönlich, gesellschaftlich, sportlich und kulturell in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit finden können.

Die hessischen Schreibsportlerinnen und Schreibsportler danken dem Jubilar von Herzen für alles, was er für die gemeinsame Sache im Verlauf von über 50 Jahren getan und geschaffen hat. Wir hoffen, dass er noch lange erhalten bleibt. Daher: Bleib gesund, lieber Helmut, und bis zur nächsten Versammlung!

Sonja Samulowitz und Karl-Heinz Thaumüller